

Wege in die Zukunft

STB 

Der Verband
für Turnen · Gymnastik · Sport

Nr. 1

STB-Jugend

Agenda 2012: Vom Kinderturnen bis zum Jugendangebot



Selbstverständnis

Unterstützung

Praxis -
Konzepte + Modelle

Beratung + Information

Weitere Informationen:

www.stb-jugend.de

www.stb.de

STB-Jugend

Die STB-Jugend ist die Gemeinschaft aller Kinder und Jugendlichen im Verbandsbereich des STB. Sie nimmt die fachlichen und sportpolitischen Aufgaben im Kinder- und Jugendbereich wahr und hat sich zur Aufgabe gemacht, dabei die Interessen aller Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen.

Die pädagogischen Zielsetzungen unserer Jugendarbeit sind sowohl auf die Gegenwart als auch die Zukunft der Kinder und Jugendlichen gerichtet. Das Handeln aller im Kinder- und Jugendbereich Tätigen ist geprägt durch eine Unterstützung der Heranwachsenden bei der Lösung ausgewählter Entwicklungsaufgaben. Dies gilt es mittels Unterstützung, Betreuung oder Beratung umzusetzen.

Jugendliche benötigen personale, soziale und Handlungs-/ Bewältigungskompetenzen, um sich in der heutigen Gesellschaft zurechtzufinden. Der Sport kann, wenn er auf die Bedürfnisse der Jugend eingeht und spezifisch „inszeniert“ wird, diese Kompetenzen vermitteln und für Jugendliche eine Stätte sozialen Lernens werden. Eine Voraussetzung für die Kontinuität der Inhalte und Personen ist, dass die Jugendarbeit Spaß machen muss, um sich mit ihr zu identifizieren. Daran gilt es immer zu denken!

Der STB

Der Schwäbischer Turnerbund ist der **Verband für Turnen · Gymnastik · Sport**, ist der **Turnverband** im Württembergischen Landessportbund. Er betreut 664.300 Mitglieder in 1.746 Vereinen (Stand 2004) und gliedert sich auf regionaler Ebene in 15 Turngaue und ist zuständig für alle zeitgemäßen Formen des vielseitigen Turnens, die sich daraus als Freizeit- und Gesundheitssport, als Wettkampf- und Spitzensport entwickelt haben.

Seine Aufgaben sind:

- Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine und Abteilungen,
- Beratung und Service in allen Fragen rund um „Turnen und Gymnastik“ (siehe Imagebroschüre, Leitbild, Satzung).

Aktive Freizeitgestaltung in einem Turn- und Sportverein bedeutet vielfältiges kulturelles und geselliges Erleben, das ganz besonders bei Turnfesten sichtbar wird. Ziel ist ein lebenslanges Turn-, Gymnastik- und Sportangebot, das sich an alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten richtet. Es reicht vom Vorschulturnen bis zu den Älteren, vom Fitnessangebot bis zum Olympischen Spitzensport.

Selbstverständnis

Unterstützung

Praxis -
Konzepte + Modelle

Beratung + Information

Weitere Informationen:

www.stb-jugend.de

www.kinderturnen.de

Kinderturnen

Das Kinderturnen ist in aller Munde – seit Jahren das Aushängeschild des STB, der die Zielgruppe Kinder zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht hat. Viele Konzepte sind zwischenzeitlich entwickelt worden und haben sich in der Praxis bewährt.

Im Bereich der Veranstaltungen konnte sich das erstmals 1999 in Friedrichshafen durchgeführte Landes-Kinderturnfest etablieren, das zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil der Verbandsarbeit geworden ist.

Trotz der bisher positiven Mitgliederentwicklung im Kinderturnen zeigt sich jedoch mit Blick auf die demografische Entwicklung der nächsten 12 Jahre ein großer Vor-Ort-Bedarf, die Angebotsstrukturen im Kinderturnen (Gesundheitssport, Nachwuchsförderung, Wettbewerbe und Wettlämpfe, Übungsleiter-Qualifikation, etc.) zu verbessern und vor allem im Übergangsbereich zu den Jugendangeboten zu stärken.

Kinderturnen ist Programm – doch nicht alle verstehen dasselbe darunter. Die STB-Jugend definiert in ihrem Leitbild, in Anlehnung an die Deutsche Turnerjugend (DTJ), das Kinderturnen wie folgt:

„Kinderturnen ist das vielseitige und fachgebietsübergreifend¹ angelegte Spielen, Bewegen und Fertigkeitserlernen an, mit und ohne Geräte(n). Es bietet Kindern Bewegungsmöglichkeiten, die sie für ihre Entwicklung benötigen“.

Wenn vom Kinderturnen gesprochen wird, muss beachtet werden, dass es gerade in dieser Altersspanne viele Entwicklungsabschnitte gibt, denen Rechnung getragen werden muss. Die STB-Jugend hat daher in ihrem Leitbild angelehnt an die Einteilung der Deutschen Turnerjugend folgende Alterseinteilung vorgenommen: das Eltern-Kind- und Vorschulturnen (0-5 Jahre), das Kinderturnen (6-10 Jahre) sowie den Übergangsbereich (10-13 Jahre).

Kinder sollen durch Spaß an der Bewegung an den Verein gebunden werden um über die dort erlebten Emotionen die Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben unter verschiedenen Sinnrichtungen zu legen.

Wichtigstes pädagogisches Ziel ist der Erwerb von **Handlungsfähigkeit** für verschiedene Situationen im Sport. Anstelle der Erziehung sollen die Kinder bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben unterstützt werden.

¹ Der Schwäbische Turnerbund gliedert sich in verschiedene Altersgruppen und parallel dazu in einzelne Fachgebiete, die die jeweilige Sportart beherbergen. Für das Kinderturnen gilt dabei nicht die Zuordnung zu einem dieser Fachgebiete, sondern es bildet die Grundlage für Alle. Dabei sollen Angebote aus allen Fachgebieten, aber auch anderen Sportarten im Sinne einer vielseitigen Grundlagenausbildung integriert werden.



Weitere Informationen:

www.stb.de
(Wege in die Zukunft)

Turnen – Gymnastik und Sport für alle

Im Rahmen des Landesturntages 2004 wurden für die Weiterentwicklung der Vereins- und Verbandsarbeit langfristige Ziele verabschiedet, die bis zum Jahr 2016 zur Umsetzung kommen sollen. Als wichtigste Grundlage wurde der bestehende Freizeit- und Wettkampfsportplan des STB auf die neuen Ziele abgestimmt und fortgeschrieben.

Bindung im Kinderturnen

Geht man von der zu erwartenden demografischen Entwicklung aus (200.000 Kinder und Jugendliche weniger in Baden-Württemberg in 2012), steht der Neugewinn von Kindern für das Kinderturnen unter ganz anderen Rahmenbedingungen als heute. Das Motto für die nächsten 8-10 Jahre muss für die Turn- und Sportvereine lauten, den prognostizierten Rückgang von Kindern in Baden-Württemberg um 15% durch Gewinnung bisher nicht erschlossener Zielgruppen im Bereich der Kinder abzufangen.

Neugewinn heißt derzeitigen Ist-Stand halten

- Um für die Zukunft die Basis der Vereinsarbeit zu sichern, setzen sich die Turn- und Sportvereine das Ziel, die aktuellen Mitgliederzahlen in den Altersklassen 0 - 6 und 7 - 10 Jahre zu halten.

Bindung der Kinder und Jugendlichen im Übergangsbereich (AK 11-14 Jahre) verstärken

Zentrales Ziel für die Sicherung der Vereinsarbeit der Zukunft und die Verbesserung der Situation im Jugendbereich ist die verstärkte Bindung von Kindern und Jugendlichen im Übergangsbereich der 11-14-jährigen.

- Das bedeutet für jeden Turn- und Sportverein, zu erreichen, dass pro Jahr mindestens ein Kind/Jugendlicher mehr die Vereinsangebote in dieser Altersklasse nutzt.

Zufriedenheit und Bedeutung des Angebots

Voraussetzung für eine langjährige Mitgliedschaft ist eine hohe Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen sowie die Bedeutung, die das genutzte Angebot für diese Zielgruppen hat, zu erreichen.



Weitere Informationen:

www.stb.de

Aus diesem Grund gilt es die zukünftige Qualität des Kinderturnens sowie der Jugendangebote unter die Lupe zu nehmen und durch Aufwertung eine höhere Vereinsbindung der Kinder und Jugendlichen zu erreichen:

- Kinder und Jugendliche brauchen eine emotionale Verbundenheit mit dem Verein,
- je zufriedener diese sind, desto weniger werden sie über einen Vereinsaustritt nachdenken,
- Überwiegt der Nutzen einer Vereinsmitgliedschaft über dessen Aufwand, so wird ein Austritt unwahrscheinlicher.

Die Bedeutung des Kinderturnens und die Zufriedenheit der Mitglieder hängt ab von...

Kinder/Jugendliche

- einem abwechslungsreichen Angebot,
- der Berücksichtigung der Interessen der Kinder
- der Persönlichkeit des Übungsleiters, etc.

Eltern

- Kosten-Nutzen-Abwägungen
- der pädagogischen und fachlichen Qualifizierung der Übungsleiter/Trainer
- der Verlässlichkeit der Angebote
- der umfangreichen Informationen
- von einer breiten Angebotspalette, etc.

Erfassung der Ist-Situation

Um die Bindung der Kinder und Jugendlichen langfristig zu garantieren und neue Mitglieder zu gewinnen, ist es notwendig genauestens zu analysieren, wo die einzelnen Stärken und Schwächen eines Vereinsangebots liegen. Zudem gilt es die Themenfelder zu lokalisieren, die bisher vom Verein noch nicht über geeignete Angebotsformen besetzt werden. Wichtigste Informationsquelle für die Analyse ist das einzelne Vereinsmitglied.

Eine detaillierte Analyse ermöglicht eine „ungeschminkte Sicht“ des Mitglieds bzw. seiner Vertreter (z.B. Eltern) über die Zufriedenheit mit dem Vereinsangebot und den Stellenwert des Angebots beim Mitglied.

Analyse und Auswertung

Der Schwäbische Turnerbund stellt seinen Turn- und Sportvereinen ein Auswertungsinstrument zur Verfügung (www.stb.de/Wege in die Zukunft), das erste Aussagen für die eigene Angebotspalette ermöglicht. Für den Bereich Kinder wurde ein spezieller Fragebogen entwickelt, mit dem die detaillierte Situation erfasst und ausgewertet werden kann. Der STB unterstützt dabei die Vereine bei Fragen der Auswertung und Interpretation.

Weitere Informationen:

www.kinderturnen.de

www.stb.de

www.stb-jugend.de

Bedeutung des Kinderturnens steigern

Um die Gewinnung neuer Mitglieder im Bereich der Kinder bis zum Jahr 2012 abzusichern, haben STB-Jugend, Deutsche Turnerjugend, der Schwäbische Turnerbund und der Deutsche Turner-Bund eine bundesweit angelegte Kinderturn-Kampagne im Herbst 2006 auf den Weg gebracht. Mit der Sensibilisierung breiter Bevölkerungsschichten und der hohen Bedeutung des Kinderturnens für eine gesunde motorische Entwicklung von Kindern, wird der Stellenwert der Vereinsangebote gestärkt. Die Marke KINDERTURNEN ist das vielseitige, gesunde und vor allem kindgerechte Premium-Angebot und die richtige Antwort auf die veränderte Lebenswelt unserer Kinder.

Das zentrale Anliegen

Mit fast 5.084.612 Mitgliedern in 20.399 Vereinen ist der Deutsche Turner-Bund zweitgrößter Sportfachverband in Deutschland. Er gliedert sich auf regionaler Ebene in 234 Turngaue, -kreise und Kreisturnverbände. Der STB ist Partner dieser Kinderturn-Kampagne und wird federführend für die Umsetzung in Württemberg verantwortlich sein. Ein zentrales Anliegen der Mitgliedsvereine ist die flächendeckende Verankerung einer qualitativen hochwertigen Grundausbildung für Kinder in Kindergarten, Grundschule und Verein, wie sie durch KINDERTURNEN erreicht wird.

Die Idee

Einführung eines attraktiven, bundesweit einheitlichen Kinderturn-Tests, der auf eine vielseitige Grundlagenausbildung aufbaut. Diesen können alle Lehrkräfte in Kindergärten, Grundschulen sowie Turn- und Sportvereinen einfach durchführen.

Kinderturn-Tage

Die Umsetzung wird im Rahmen des Unterrichts oder in Form von Kinderturn-Tagen in Kindergarten, Schule bzw. Verein erfolgen. Eine Weiterführung ist auf Kreis- und Turngauebene ebenso geplant, wie die Unterstützung der Lehrkräfte mit Arbeitshilfen. Eine zusätzliche Einbindung von Familien und damit auch ein Ansprechen einer breiten Öffentlichkeit mit Aktiv-Angeboten sind mit der Einführung eines Kinderturn-Sonntages, als „Tag der offenen Tür“, denkbar.



Weitere Informationen:

www.tuju.de

Ziel des Programms „Jugend“ der Deutschen Turnerjugend (DTJ) ist die Entwicklung und Bereitstellung attraktiver und innovativer Angebote speziell für diesen Altersbereich. Die DTJ wird damit den spezifischen Bedürfnissen und Ansprüchen des Jugendbereiches gerecht und will diesen entsprechend fördern. Wegen der heterogenen Interessen in dieser Altersgruppe sind differenzierte Angebote erforderlich. Das Sichern von Jugendinteressen im Bund und vor Ort benötigt Kooperationen. Für die Mitgestaltung benötigen Jugendliche geeignete Kompetenzen. Diese müssen sie in inner- und außersportlichen Angeboten entwickeln können.

Konzepte

„Tuju-Oscar“ / „Tuju-Stars“

In jeder Landesturn(er)jugend wird ein Landeswettbewerb durchgeführt und jede Siegergruppe nimmt am Bundesentscheid teil. Für die Durchführung des Bundesentscheides wird eine Checkliste sowie eine Ausrichtervereinbarung bereitgestellt, um den ausrichtenden Verbänden und Vereinen eine Leitlinie zur Durchführung an die Hand zu geben.

Netzwerk Ehrenamt

Die Deutsche Turnerjugend hat ein Konzept zur Partizipation junger Ehrenamtlicher (Soziale Talente) entwickelt. Ziel ist es, engagierte Jugendliche und junge Menschen an die Turnerjugend heranzuführen, sie an sie zu binden und sie für die Arbeit innerhalb der Turnerjugend zu gewinnen.

Institution „Juniorteam“

Junge, ehrenamtlich engagierte Menschen im Sport formieren sich seit einiger Zeit immer häufiger zu Juniorteams. Deren projektorientierte Struktur ermöglicht den jungen Menschen eine neue, flexible Form der ehrenamtlichen Mitwirkung in der Jugendarbeit im Sport. Im Vordergrund stehen selbstverständlich auch das gesellschaftliche Miteinander sowie der verbandsübergreifende Austausch untereinander. Bereits in vielen Spitzenverbänden und Landessportbünden hat sich diese Institution etabliert, jedoch immer angepasst an die jeweiligen Gegebenheiten.

Selbstverständnis

Unterstützung

Praxis -
Konzepte + Modelle

Beratung + Information

Weitere Informationen:

www.tuju.de

Angebotsformen

Internationale Jugendlager

Die Deutsche Turnerjugend veranstaltet im Rahmen der Internationalen Deutschen Turnfesten Internationale Jugendlager (IJL). Etwa 500 junge Menschen, darunter 250 Gäste aus dem Ausland, erleben gemeinsam die Turnfestwochen. Die Jugendlager beinhalten vielfältige Aktivitäten und sollen dazu beitragen, andere Kulturen kennen zu lernen, evtl. Vorurteile abzubauen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede zu akzeptieren sowie Turnen und Sport als Medium für Kommunikation und Austausch zu erleben.

Jugendaustausch Deutschland-Frankreich

Deutsch-französische Jugendaustauschmaßnahmen (gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk) setzen sich zusammen aus Jugendbegegnungen im Leistungssport, Arbeitstagungen zur Koordination der Arbeit mit dem französischen Partner und Trainer/innen Seminare. „Turnen überwindet Grenzen“ lautet das Motto, unter dem Training und Freizeitaktivitäten stattfinden. Ziele sind hierbei die Internationalität zur Leistungssteigerung, Motivation, Kontaktpflege und Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen.

Sportjugendaustausch Deutschland-Japan

Die Deutsche Turnerjugend nimmt mit neun Personen jährlich am deutsch-japanischen Sportjugend-Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend (dsj) teil. Im jährlichen Wechsel finden diese Austauschmaßnahmen in Deutschland und in Japan statt. Ziel dieses Austausches ist es die überfachliche Jugendbildung zu fördern.

Qualifizierungen

„tuju-management-school“

Die Persönlichkeit und das Durchsetzungsvermögen des Führungsnachwuchses sollen gestärkt werden, wobei die erworbenen Qualifikationen neben der Entwicklung der Persönlichkeit auch im zukünftigen Berufsleben wertvoll sind. Mit einem regelmäßig stattfindenden Qualifizierungsangebot in den Bereichen Managementfunktionen, Persönlichkeitsentwicklung und Sportpolitik will die Deutsche Turnerjugend ihr bereits unter dem Titel „Netzwerk Ehrenamt“ durchgeführtes Workshopprogramm weiter ausbauen.

Weitere Informationen:

www.stb-jugend.de

www.tuju.de

Gratifikation „Newcomer des Jahres

Präsente und Ehrungen für Jugendliche sollten jugend- und zeitgemäß zu sein, um die Bedürfnisse und Interessen junger Nachwuchskräfte zu treffen. In diesem Sinne hat auch die Deutsche Turnerjugend „Vorbildcharakter“. Mit der bereits etablierten Auszeichnung zum „Newcomer des Jahres“ wurde ein neuer Weg in dieser Richtung besritten.

Medium „Internet“

Ziel der DTJ ist, Strukturen aufzubauen, die eine Kommunikation Jugendlicher untereinander ermöglichen und die nicht auf Zufälligkeiten aufgebaut sind. Kommunikationskanäle für junge Leute aufzubauen, bedeutet Kooperation, Austausch, Information und gegenseitige Unterstützung möglich zu machen. In diesem Sinne wird der Internet-Auftritt der Deutschen Turnerjugend (tuju.de) regelmäßig weiterentwickelt (z.B. Chat, Schwarzes Brett, Informationen über Veranstaltungen, Tipps usw.), um hierfür eine Plattform zu bieten.

Projekt Psychosoziale Ressourcen

In Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth und der dsj wurde dieses Projekt mit dem Ziel ins Leben gerufen, den Trainingsalltag der Jugendlichen so zu gestalten, dass neben den sportmotorischen Fähigkeiten auch die psychosozialen Ressourcen gesteigert werden. Dadurch werden die Jugendlichen in der Bewältigung ihrer Alltags- und Entwicklungsaufgaben unterstützt. Der Abschluss des Projekts ist für Anfang 2008 geplant.



Weitere Informationen:

www.stb-jugend.de

www.stb.de (Sportarten)

Der nachfolgende Teil der Broschüre ist so gestaltet, dass sich jeder Vereinsverantwortliche die Angebotsformen, Qualifizierungsmöglichkeiten sowie Zertifikate zur Qualitätssicherung herausuchen kann, die ihn besonders interessieren. Die Angebotsformen sind in die Bereiche Gesundheitssport, Freizeitsport und Wettkampfsport unterteilt. Eine kurze Beschreibung der einzelnen Modelle und Angebotsformen soll dem Leser einen kurzen Einblick verschaffen, der helfen kann, sich vertiefender mit dem Angebot zu beschäftigen. Unter jeder Angebotsform werden weitere Informationsquellen benannt.

Gesundheitssport

Angebotsformen

„Fit und gesund“ – Kids: Kinderturnen im Verein

Die neue Konzeption „fit und gesund“ - Kids: Kinderturnen im Verein mit neuartigen Angeboten, schafft eine breitere Basis für eine gesunde motorische, psychische und soziale Entwicklung. Das Angebot Kinderturnen im Verein vermittelt spielerisch den Spaß an und durch Bewegung und versteht sich nicht als Mittel zur Hinführung an eine spezielle Sportart. Die Praxis orientiert sich vor allem an der Erlebniswelt der Kinder und lässt Räume für Ideen, Fantasien, Erfahrungen und die Wahrnehmung des eigenen Körpers.

Das Angebot Kinderturnen im Verein steht als kindgerechte, gesundheitsfördernde und sportart-übergreifende Maßnahme allen Kindern offen und wird flächendeckend in ganz Baden-Württemberg angeboten.

„Fit und gesund“ – Kids +

Primäres Ziel des Konzeptes ist, auf spielerische Weise haltungs- und bewegungsauffälligen Kindern eine umfassende Förderung der motorischen Entwicklung zukommen zu lassen.

Durch regelmäßige Übungseinheiten im Verein soll vorhandene Haltungs- und Koordinationsschwächen entgegengewirkt werden und die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems verbessert werden. Eine vermehrte körperliche Aktivität bedeutet über einen erhöhten Kalorienverbrauch gleichzeitig auch eine Vorbeugung bzw. einem Entgegenwirken von Übergewicht.

Ferner soll den Kindern über das Erleben von Spaß und Freude sowie über wahrnehmbare Erfolgserlebnisse ein positiver Zugang zu einem „bewegten“ Leben geschaffen werden. Das Plus steht für die Durchführung eines Motoriktests im Kindergarten und Schule, der eine optimale Zuordnung zu einem Angebot im Verein ermöglicht.

Weitere Informationen:

www.stb.de
(Bildung)

Qualifizierungen

Fortbildungen für Übungsleiter/innen und Erzieher/innen

Im Rahmen des Bündnis für gesunde Kinder gibt es speziell für die Zielgruppe Kindergartenkinder Fortbildungsmaßnahmen für das Betreuungspersonal. 4 Ganztagesfortbildungen (je 10 UE), an denen Erzieher/innen sowie Übungsleiter/innen teilnehmen können.

Für das Stadtgebiet Stuttgart ist eine gesonderte Fortbildungssystematik ausgewiesen.

Übungsleiter/in P

Prävention 2. Lizenzstufe

In einer 60stündigen Ausbildung werden Inhalte wie Psychomotorik, Entspannung, Ausdauer, funktionelle Gymnastik u. v. m. speziell für Kinder vermittelt. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besitz einer gültigen Übungsleiterlizenz sowie die Mitgliedschaft in einem dem WLSB angehörigen Verein

Zertifizierung

Pluspunkt Gesundheit

Auf Verbandsebene sind die Voraussetzungen geschaffen, um z. B. mit ärztlichen Landesorganisationen – insbesondere den Bundes- und Landesärztekammern – oder verschiedenen Versicherungsträgern zu kooperieren. Auf der örtlichen Ebene geht es vor allem darum, die entsprechenden Zielgruppen zu erreichen und über die Zusammenarbeit mit Partnern im Gesundheitsbereich Teil eines Netzwerkes „Gesundheitsförderung“ zu werden. Der Verein sollte daher bereit sein, z. B. mit Ärzten, Schulen, Kindergärten, Seniorenorganisationen, Gesundheitsämtern, Krankenkassen und Krankenhäusern zu kooperieren. Steigt ein Verein in diese Kooperationen ein, kann er das Prädikat Pluspunkt Gesundheit erwerben.



Weitere Informationen:

www.stb.de (Sportarten)

www.stb-jugend.de

www.kindersportschulen.de

www.lsvbw.de (Gesundheit/
Gesunde Kinder)

[www.architekturwerkstatt.de/
Bauprojekt/
Sport_Kindergarten.htm](http://www.architekturwerkstatt.de/Bauprojekt/Sport_Kindergarten.htm)

Angebotsformen

Kinderturnen im Verein

Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen an und mit Geräten und bietet Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für ihre gesunde Entwicklung benötigen. Mit Kinderturnen – als vielseitige motorische Grundlagenausbildung verstanden – bieten die Turn- und Sportvereine vor allem ein kindgerechtes Premium-Angebot, das der Entwicklung motorischer Defizite entgegenwirkt und schon im Kindergarten wichtige Impulse für eine gesunde motorische Entwicklung von Kindern garantiert.

Kindersportschule

Die Kindersportschulen stellen die „professionelle“ Variante des Kinderturnens dar. Das heißt unter der Leitung von hauptberuflichen Sportlehrkräften mit abgeschlossenem sportwissenschaftlichem Hochschulstudium oder einer staatlich anerkannten Sport- und Gymnastiklehrerlizenz mit Schwerpunkt Kindersport, die mindestens zu 50% fest beim Verein angestellt sein müssen, werden Kinder zwischen 5 und 10 Jahren nach einem gemeinsamen Lehrplan (inklusive pädagogischer Konzeption) unterrichtet.

Die Lehrkräfte der Kindersportschulen sichern ein hohes Ausbildungsniveau unter besonderer Berücksichtigung des gesundheitlichen Aspekts.

Bewegungsfreundlicher Kindergarten

Seit Juli 2005 haben alle Kindergärten in Baden-Württemberg die Möglichkeit ihre Einrichtung als Bewegungskindergarten zertifizieren zu lassen. Kindergärten sind in den meisten Fällen auf die Zusammenarbeit mit den örtlichen Turn- und Sportvereinen angewiesen, wollen sie das Zertifikat erhalten. Den Vereinen vor Ort wird empfohlen, mit interessierten Kindergärten direkt Kontakt aufzunehmen und eine Kooperation Kindergarten-Verein abzustimmen.

Sportkindergarten

Der Sportkindergarten verbindet die traditionellen Kindergartenelemente mit den erzieherischen Vorteilen des Bewegungsspiels, wobei die Bewegungsentwicklung des Kindes besonders berücksichtigt wird.

Mit dem vielfältigen Bewegungsangebot im Sportkindergarten wird ein Ausgleich dazu geschaffen, dass sich Kinder heutzutage immer weniger austoben können und beengte Wohnverhältnisse, phantasielose Spielplätze sowie gefährliche Strassen die Bewegungsfreiheit vor allem von Kindern in urbanen Siedlungsgebieten immer mehr einengen.

Weitere Informationen:

www.stb.de

www.lsvbw.de
(Sportverein und Schule)

STB-Broschüre
„Kinderturnen im schuli-
schen Ganzttag“

www.kinderturnen.de

Kinderturnen im schulischen Ganzttag

Durch die bundesweite Einführung der schulischen Ganztagesbetreuung im Jahr 2003 ergeben sich für die Turn- und Sportvereine nun neue Möglichkeiten, ihre Vereinsangebote in der Schule zu platzieren. Die positiven Erfahrungen der Vereine mit den eigenen Kinderturnangeboten zeigen immer wieder, dass die Inhalte des Kinderturnens auch in der Grundschule unverzichtbarer Schwerpunkt der Bewegungsausbildung sind. Unter dem Titel „Kinderturnen im schulischen Ganzttag“ sind die wichtigsten Themen in Form eines Leitfadens zusammengestellt und als kostenlose Broschüre für Vereine und interessierte Schulen beim STB zu erhalten.

DTB-Kinderturn-Club

Der Kinderturnclub ist ein auf die Bedürfnisse der Vereine zugeschnittenes Programm, mit dessen Einführung der DTB die Wichtigkeit des Kinderturnens unterstreicht. Er bietet den Vereinen die Möglichkeit, ihr Kinderturnen für Kinder, Eltern sowie potentielle Wirtschaftspartner noch attraktiver zu gestalten. Der DTB Kinderturnclub versteht sich u.a. als modernes Marketinginstrument, mit dessen Hilfe sich die Vereine im Umfeld kommerzieller „Dienstleister für Bewegung“ positionieren können. Darüber hinaus signalisiert er Engagement, Qualität und Zukunftsorientierung im Interesse der Kinder.

Sport-Hort an der Schule

Eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit der örtlichen Schule auf eine feste Basis zustellen und Bewegungsangebote des Vereins in der Schule zu garantieren, ist die Einrichtung eines Sport-Hortes in der Trägerschaft des Vereins. Auf diese Weise gelingt es Vereinen, schulische Betreuungsangebote zu übernehmen und wichtiger Partner für den Sport in der Schule zu werden.

Grundschule mit sport- und bewegungs- erzieherischem Schwerpunkt (GSB-Schulen)

GSB-Schulen sind Grundschulen mit täglich qualifizierter Bewegungszeit bzw. Sportstunde. 200 Minuten statt den üblichen 135 Minuten Sport kompensieren nicht nur den Bewegungsmangel, sondern verbessern die Motorik. Sie motivieren auch für das schulische Lernen, fördern das soziale Lernen durch eine Vielzahl von gemeinsamen Erfahrungen und sorgen für weniger Aggressionen, weniger Unfälle und ein deutlich verbessertes Schulklima¹. Zudem soll die sport- und bewegungsfreundliche Grundschule den sportlichen Ehrgeiz wecken sowie Schüler motivieren in einen Sportverein einzutreten

¹Vergleiche BÖS 2003

Weitere Informationen:

www.stb.de

Qualifizierung **Übungsleiter/in C**

In einer 130stündigen Ausbildung werden Inhalte wie musisch-rhythmische Bewegungsschulung, Spiel- und Gerätturnen, Leichtathletik, funktionelle Gymnastik und Bewegungsspiele vermittelt. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Vollendung des 17. Lebensjahres sowie die Mitgliedschaft in einem dem WLSB angehörigen Verein.

Fachübungsleiter/in (zukünftig Trainer C)

Diese 130stündigen Ausbildungen werden für verschiedene fachliche Schwerpunkte angeboten. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Vollendung des 17. Lebensjahres sowie die Mitgliedschaft in einem dem WLSB angehörigen Verein (bei Trainer C ist die Mitgliedschaft im STB oder BTB notwendig).

Jugendleiter/in

Die Aufgabe der Jugendleiter/innen besteht in der Beratung, Betreuung und in der Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen. Dafür qualifiziert die 120-stündige Jugendleiterausbildung, die mit der Lizenz des Deutschen Sportbundes abschließt.

Die Jugendleiterausbildung zielt ab auf den Erwerb vielseitiger breiten- und freizeitsportlicher, pädagogischer, jugendpolitischer und organisatorischer Kenntnisse und Handlungsfähigkeiten. Um die zu gewährleisten, werden die Inhalte nicht in Wissensgebieten isoliert, sondern problem- und praxisorientiert in handlungsbezogenen Zusammenhängen erarbeitet.

Die Lernprozesse der Jugendleiterausbildung sind ganzheitlich und erfahrungsorientiert. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Lernen und Erleben in Gruppen zu.

Das Mindestalter für den Beginn der Ausbildung beträgt 16 Jahre, die Ausbildung ist innerhalb von zwei Jahren abzuschließen. Die Teilnehmer/innen der Jugendgruppenleiterausbildung können für den Besuch der einzelnen Lehrgänge Sonderurlaub beantragen.

Vereinsassistent/in mit Übungs- und Organisationsleiter/in

Dieser Kurs entstand aus dem Wunsch der Vereine und Verbände des württembergischen Sports heraus, die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zu entlasten und damit eine Verbesserung der Vereinsarbeit zu erreichen.

In Zusammenarbeit zwischen dem Württembergischen Landessportbund e. V., dem FBD-Bildungspark und der Arbeitsverwaltung entstand dieser Ausbildungsgang, der Interesse in der ganzen Bundesrepublik gefunden hat und der auch außerhalb des Sports Anerkennung findet.

Weitere Informationen:

www.stb.de

Der Erfolg dieser Maßnahme zeigt sich in einer hohen Vermittlungsquote.

Regelmäßig werden mehr Stellen angeboten, als Teilnehmer mit erfolgreichem Abschluss zur Verfügung stehen. Die Quote der endgültigen Übernahme nach zwei Jahren liegt bei 75 %, zieht man die Teilnehmer ab, die auf dem freien Arbeitsmarkt eine Stelle fanden, oder aus anderen Gründen nicht an einer Beschäftigung in diesem Bereich interessiert waren.

Schülermentoren

Die 40stündige sportartübergreifende und -spezifische Ausbildung mit Theorie und Praxis soll Schüler/innen dazu befähigen eine Gruppe im Rahmen von Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Wettkämpfen als Mentor eigenständig zu führen und zu betreuen.

Teilnehmen können Schüler/innen über 15 Jahre die in einer Sportart oder allgemein gute sportliche Leistungen erbringen und mit ihren Mitschüler gut umgehen können. Sie müssen bereit sein, nach ihrer Ausbildung, bei einer Schulveranstaltung Verantwortung zu übernehmen. Diese Ausbildung wird zu 50% von den Sportfachverbänden sowie 50 % vom Verein zur Förderung des Schulsports finanziert.

Die Ausbildung wird von den Fachverbänden als Grundlehrgang zum/zur „Gender“-Trainer/in C oder Übungsleiter/in C anerkannt und angerechnet.

Übungsleiter-Fortbildungen

1-3tägige Fortbildungen werden für Übungsleiter/innen mit einem breiten Themenspektrum dezentral (in den Turngauen) und zentral (STB) angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die Mitgliedschaft in einem WLSB Verein.

Fortbildungen Erzieher/innen

Im Rahmen des „Bündnis für gesunde Kinder“ gibt es speziell für die Zielgruppe Kindergartenkinder Fortbildungsmaßnahmen für das Betreuungspersonal. Vier Ganztagesfortbildungen (je 10 UE), an denen Erzieher/innen sowie Übungsleiter/innen teilnehmen können.

Für das Stadtgebiet Stuttgart ist eine gesonderte Fortbildungssystematik ausgewiesen.



Weitere Informationen:

www.stb.de

www.lsvbw.de
(Gesundheit/
Gesunde Kinder)

www.kinderturnen.de

Zertifizierungen

Prädikat „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“

Seit Juli 2005 haben alle Kindergärten in Baden-Württemberg die Möglichkeit ihre Einrichtung als Bewegungskindergarten zertifizieren zu lassen. Um die Qualität der Einrichtung auf Dauer zu gewährleisten, behält das Zertifikat 3 Jahre lang seine Gültigkeit. Danach erfolgt eine erneute Prüfung. Bewerben können sich die Kindergärten beim LSV Baden-Württemberg, der im Rahmen des Projektes „Gesunde Kinder und Jugendliche durch Bewegungsförderung“ zusammen mit seinen Partnern MKJS, STB und BTB diese Prädikate verleiht.

Prädikat „Anerkannte Kindersportschule“

Die Bezeichnung „Anerkannte Kindersportschule“ wird unter bestimmten Voraussetzungen und nach zweijährigem Bestehen als Prädikat vom Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) vergeben. Mit diesem als Warenzeichen in Wort und Bild geschützten Gütesiegel wird die Qualität der Kindersportschule bestätigt, sichergestellt und überprüfbar gemacht.

Prädikat „DTB-Kinderturn-Club“

Der DTB-Kinderturn-Club ist ein Service des DTB für seine Mitgliedsvereine zur Förderung des Kinderturnens und sowohl für den Verein als auch für die Mitgliedskinder kostenlos. Nach Schaffung der lokalen Voraussetzungen vergibt der DTB nach Antragstellung durch den Turn- und Sportverein das Prädikat DTB-Kinderturn-Club, an das einige Dienstleistungen des DTB gebunden sind.



Weitere Informationen:

www.stb.de (Sportarten /
Wettkampfsport)

www.stb-jugend.de

www.tuju.de

www.kinderturnen.de

Kindgerechte Wettbewerbe

Kinderturn-Cup 1

Der Kinderturn-Cup 1 ist ein sportartübergreifender Grundlagenwettbewerb für alle 5- bis 7-Jährigen, um allgemeine koordinative und konditionelle Fähigkeiten abzuprüfen und langfristig zu entwickeln.

Kinderturn-Cup 2

Der Kinderturn-Cup 2 ist ein Grundlagenwettbewerb für alle Kinder im Alter von 8-9 Jahren, um von den allgemeinen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten zu den spezifischen koordinativen Fähigkeiten und zu Elementen des Gerätturnens überzugehen.

Gym-Cup

Der Gym-Cup ist ein Grundlagenwettbewerb für alle Kinder im Alter von 8-9 Jahren, um von den allgemeinen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten zu den spezifischen, koordinativen Fähigkeiten und zu Elementen der Gymnastik überzugehen.

SGW

Der Schülergruppen-Wettbewerb (SGW) ist ein Gruppenwettbewerb für Kinder im Alter von 8-14. Wählbar sind 3 Disziplinen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Gymnastik, Schwimmen und Leichtathletik oder eine Überraschungsaufgabe.

Kinderturn-Abzeichen

Das Kinderturnabzeichen ist konzipiert für Kinder von 6 bis 10 Jahren, wobei auch jüngere oder ältere Kinder das Kinderturnabzeichen absolvieren können. Das Angebot umfasst insgesamt 60 Übungen aus 10 unterschiedlichen Bereichen, die die Vielfalt des Kinderturnens widerspiegeln. Die Durchführung und Abnahme(n) des Kinderturn-Abzeichens können sowohl im normalen Übungsbetrieb der Vereine als auch im Schulsportunterricht erfolgen.

Fit wie ein Turnschuh

„Fit wie ein Turnschuh“ ist ein Bewegungs- und Fitnessprogramm für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Durch verschiedene altersgemäße Übungen können Ausdauer, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Körperspannung gefördert und bestimmte Muskelgruppen wie Arme, Bauch und Beine trainiert werden. Bei allen „Fit wie ein Turnschuh“-Übungen steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund.



Weitere Informationen:

www.stb.de (Sportarten)

STB-Wettkampfprogramm

Spätestens seit dem Landesturntag 2004 in Heilbronn macht sich der STB, in enger Abstimmung mit den jeweiligen Fachgebieten, intensiv Gedanken darüber, wie die Wettkämpfe weiter entwickelt werden können. Denn die Wettkämpfe müssen sich den verändernden Erwartungen von Turnerinnen und Turnern, von Zuschauern und Sponsoren anpassen.

Es ist das Ziel, Turnerinnen und Turner, die bisher selten oder noch nie an Wettkämpfen teilgenommen haben, an diese Form des sportlichen Handelns heranzuführen und für diese zu interessieren. Nur so wird das ehrgeizige, auf dem Landesturntag 2004 festgelegte Ziel – 20% der Mitglieder des STB sollen bis zum Jahr 2016 Wettkampfsport betreiben – zu erreichen sein.

Die Qualität der Wettkämpfe und damit die Außenwirkung kann verbessert werden. Die Vereine sollen die Chancen erkennen und nutzen, die in der Ausrichtung von regionalen oder überregionalen Wettkämpfen liegen. Der STB hat „Anforderungskataloge“ entwickelt und zu den Themen Moderation und Öffentlichkeitsarbeit Workshops angeboten.

Moderne Kommunikationsmedien sind ein entscheidender Faktor bei der Verbesserung der Wettkampfabwicklung und sollen noch stärker ausgebaut und genutzt werden.

Für das Gerätturnen und die RSG bieten die neuen Wertungssysteme die Chance Althergebrachtes zu überdenken und vielleicht den Gegebenheiten der Zeit anzupassen.

Der Hauptausschuss beschloss eine Schiedsstelle einzurichten, die strittige Fragen, Einsprüche und Verstöße gegen bestehende Ordnungen behandelt und gegebenenfalls Sanktionen verhängt.

Unsere Wettkampfsportarten

- Aerobic
- Gardetanz
- Gerätturnen
- Gruppenwettbewerbe
- Gymnastik und RSG
- Mehrkämpfe
- Orientierungslauf
- Rhönradturnen
- Rope-Skipping
- Trampolinturnen
- Turnspiele



Selbstverständnis

Unterstützung

Praxis -
Konzepte + Modelle

Beratung + Information

Weitere Informationen:

www.stb.de
(Wettkampfsport)

www.stb.de
(Bildungsangebote)

Angebotsformen **STB-Turn-Schule**

Die STB-Turn-Schule ist eine regional bedeutsame Einrichtung, in der die Bandbreite des Turnens unter einer Marke angeboten wird. Nach einem in sich schlüssigen Angebotskonzept treten die bisherigen Einzelangebote des Vereinsturnens unter der Marke STB-Turn-Schule auf. Die Besonderheit der STB-Turn-Schule liegt vor allem in einer inhaltlich abgestimmten Grundlagenausbildung im Kinderturnen sowie in allen vom Verein angebotenen Turnsportarten. Erst nach dieser qualitativ hochwertigen motorischen Grundlagenausbildung werden die Kinder in der jeweils für sie attraktivsten Turnsportart gefördert und auf den Wettkampfsport vorbereitet. Die Vernetzung der Angebote ist strukturell so verankert, dass die Kinder auch im Laufe ihrer turnerischen Laufbahn innerhalb des Vereins in andere Turnsportarten problemlos wechseln können. So können sie weiter gefördert werden und bleiben dem Verein erhalten. Die größten Vorteile neben der verbesserten qualitativen und quantitativen Nachwuchsförderung liegen vor allem im klar profilierten Öffentlichkeitsauftritt. Der „Kunde“ muss sich als Einsteiger nicht schon für eine Sportart entscheiden, sondern wird langsam in die verschiedenen Turnangebote heran geführt.

Qualifizierung **Trainer/in C**

Diese 130stündigen Ausbildungen werden für verschiedene fachliche Schwerpunkte angeboten. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Vollendung des 17. Lebensjahres sowie die Mitgliedschaft in einem Verein (bei Trainer C ist die Mitgliedschaft im STB oder BTB notwendig).

STB-Turnlehrer/in

Turnen zeichnet sich durch Energie, Ästhetik, Dynamik und Können aus. Immer mehr Vereine suchen qualifizierte Personen für eine berufliche Tätigkeit, um ihre praktischen Angebote in einer STB-Turn-Schule oder DTB-Turn-Talentschule auszubauen.



Selbstverständnis

Unterstützung

Praxis -
Konzepte + Modelle

Beratung + Information

Weitere Informationen:

www.stb.de

www.dtb-online.de

www.turn-talentschule.de

Der STB führt seit 2003 in Kooperation mit der Sport- und Gymnastikschule Kiedaisch in Stuttgart im Rahmen des Schwerpunktfachs Gerätturnen eine einjährige Ausbildung mit ca. 500 bis 600 Stunden zum/zur STB-Turnlehrer/in durch. Der Zugang für diese Ausbildung ist auch für interessierte Personen offen, die bereits eine Trainer C-Ausbildung oder Fachübungsleiterausbildung Gerätturnen erfolgreich abgeschlossen haben.

Zertifizierungen **STB-Turn-Schule**

Die STB-Turn-Schule ist eine regional bedeutsame Einrichtung, in der die Bandbreite des Turnens unter einer Marke angeboten wird. Nach einem in sich schlüssigen Angebots-konzept treten die bisherigen Einzelangebote des Vereinsturnens unter der Marke STB-Turn-Schule auf. Die Besonderheit der STB-Turn-Schule liegt vor allem in einer inhaltlich abgestimmten Grundlagenausbildung im Kinderturnen sowie in allen vom Verein angebotenen Turnsportarten. Erst nach dieser qualitativ hochwertigen motorischen Grundlagenausbildung werden die Kinder in der jeweils für sie attraktivsten Turnsportart gefördert und auf den Wettkampfsport vorbereitet. Die Vernetzung der Angebote ist strukturell so verankert, dass die Kinder auch im Laufe ihrer turnerischen Laufbahn innerhalb des Vereins in andere Turnsportarten problemlos wechseln können. So können sie weiter gefördert werden und bleiben dem Verein erhalten.

DTB-Turn-Talentschule

Ziel hierbei ist eine forcierte Grundlagenausbildung und professionelle Schulung des Turn-Nachwuchses im Olympischen Spitzensport in einem System der flächendeckenden Einrichtung von DTB-Turn-Talentschulen und DTB-Turnzentren sowie in der Zusammenführung der Kader der Nationalmannschaft. Die Umsetzung des Konzepts erfolgt in den Regionalkonzepten der Landesturnverbände unter Berücksichtigung der jeweiligen Länderbedingungen. Mit der Einführung der Prädikate – u.a. das vorliegende Prädikat „DTB-Turn-Talentschule“ geht es um die Sicherung einheitlicher Qualitätsstandards.

TURNEN!
TURN-TALENTSCHULE


Weitere Informationen:

www.stb.de
(Veranstaltungen)

Landeskinderturnfest/Gaukinderturnfeste

Nach dem olympischen Motto „dabei sein ist alles“ findet für Kinder, Übungsleiter/innen, Eltern und Zuschauer alle zwei Jahre in größeren Städten in Württemberg das Landeskinderturnfest statt. Neben turnerischen Wettkämpfen steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund und beim Mitmachen ist jede Menge Spaß garantiert. Vor allem die vielen Highlights des Rahmenprogramms werden begeistern. Als regional bedeutsame Veranstaltung für Kinder bieten die 15 Turngaue des STB Gaukinderturnfeste an, die analog zum Landeskinderturnfest organisiert und konzipiert sind.

Kinderturn-Gala

Als Teil der Kinderturn-Kampagne ist die Kinderturn-Gala ab 2007 eine regionale Veranstaltungsreihe in Württemberg von und für Kinder, die eine emotionale Bindung zum Kinderturnen schafft. Das besondere dieser Veranstaltung ist die Einbindung von Vor-Ort-Gruppen aus Kindergärten, Schulen sowie Turn- und Sportvereinen, die den lokalen Bezug zum Thema herstellen und den Kindern einer Stadt die Möglichkeit bieten, sich und ihre Lebens- und Bewegungslust zu präsentieren.

DTB-Pokal: Kinder- und Jugend-Club

Jedes Jahr heißt es „Mittendrin – statt nur dabei“ für alle turnbegeisterten Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland. Wer am Jugend-Club teilnimmt, kann zwei Tage lang die weltbesten Turnerinnen und Turner nicht nur während des Wettkampfes bewundern, sondern auch einen Blick in die Trainingshalle werfen, sich ein Autogramm ergattern und bei den verschiedenen Workshops und Mitmachangeboten teilnehmen.

Kinderturn-Sonntage

Bei den Kinder-Turn-Sonntagen steht der Spaß an der Bewegung für die ganze Familie im Vordergrund. Hier können Kinder und Eltern gemeinsam Sport treiben: Ein Fitness-Wettbewerb für die Kinder, Fitness-Programme für die Eltern und viele gemeinsame Angebote für die ganze Familie machen den Sonntag zu einem unvergesslichen Familientag - mit freundlicher Unterstützung der AOK – Die Gesundheitskasse.

STB-Kindertreff

Das Kinderzeltlager für Vereinskindergruppen (mit volljährigem Betreuer) im Alter von 8-12 Jahren in den Sommerferien in Bartholomä ist seit Jahren ein festes Angebot im Jahreskalender der STB-Jugend.

Weitere Informationen:

www.stb.de
(Bildungsangebote)

www.stb-jugend.de

Fachtagung Eltern-Kind- und Vorschulturnen

Jährlich führt die STB-Jugend die Fachtagung Eltern-Kind und Vorschulturnen durch. Inhaltlich orientiert sich die Fachtagung an zwei wesentlichen Schwerpunkten des elementaren Kinderturnens: der Rhythmik und dem psychomotorischen Ansatz des Kinderturnens. Der besondere Charme einer Fachtagung liegt darin, dass die Besucher gleich mehrere hochkarätige Referentinnen und Referenten an einem Wochenende erleben und dabei aus einer breiten Palette interessanter Themen auswählen können. Die Fachtagung bietet zudem die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit anderen Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Fachtagung Kinderturnen

Ab 2007 ist die Neuauflage einer Fachtagung, die sich speziell mit den Bedürfnissen der Kinder beschäftigt im STB-Programm. Neben praktisch-methodischen Lehrinhalten werden vor allem Fragen rund um die verschiedenen Kinderturn-Angebote und deren Voraussetzungen diskutiert und Lösungsansätze präsentiert.

Fachtagung Jugend

Die Fachtagung Jugend bietet in verschiedenen Workshops Anregungen, wie Jugendliche und junge Erwachsene mit ansprechenden und vor allem umzusetzbaren Angeboten wieder stärker an die Turnvereine gebunden werden sollen. Hierfür werden jährlich Referentinnen und Referenten aus den verschiedensten Sparten der Jugendarbeit gewonnen, die ein breites Spektrum zum Thema Jugend im Fokus haben, und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter Garantie jede Menge neuer Erkenntnisse und Ideen mit auf den Weg geben können.

Fachtagungen im Turn

Als wichtige Bausteine der Weiterentwicklung der Turn-Sportarten im Schwäbischen Turnerbund haben sich seit mehreren Jahren die Fachtagungen für die verschiedenen Turn-Sportarten etabliert. So werden neben praxisnahen Fortbildungsbausteinen vor allem grundsätzliche Themen in Kurzvorträgen präsentiert und in Workshops diskutiert. Die Erfahrungen der Teilnehmer/innen fließen dabei in die Workshops ein und geben der Weiterentwicklung von Konzepten und Programmen wichtige Impulse. Fester Bestandteil der Qualifizierungsangebote des STB sind die Fachtagungen Gerätturnen und Dance (Gymnastik-Tanz-Dance).

Weitere Informationen:

www.stb.de
(Wege in die Zukunft /
Beratung)

Kinder – unsere Zukunft: fit und gesund durch Bewegung

Idee

Ziel der Beratungskonzeption ist die Entwicklung von kommunalen Bewegungsnetzwerken für Kinder. In solchen kommunalen Bewegungsnetzwerken für Kinder tauschen sich Fachkräfte aus, unterstützen sich in organisatorischen Fragen und bringen ihre jeweiligen Stärken ein. Wesentliche Aufgabe eines solchen Netzwerkes ist vor allem die gemeinsame Sensibilisierung des Themas Bewegungsförderung in der Öffentlichkeit. Nur im gemeinsamen Auftreten liegt die Chance, notwendige Veränderungen einzuläuten. Erst mit dem Aufbau kommunaler Bewegungsnetzwerke wird es möglich, die Lebensbedingungen von Kindern und Familien in Städten und Gemeinden bundesweit familiengerechter zu gestalten.

Beratung als zentrale Aufgabe

Zur Erreichung der o.g. Ziele gilt es die Verantwortlichen aus Kindergärten, Schulen, Vereinen und Kommunen „an einen Tisch zu holen“, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Das Beratungsmodul im Rahmen der Konzeption „Kinder – unsere Zukunft“: fit und gesund durch Bewegung hat dabei zentrale Funktion.

Wie Sie vorgehen können...

1. Vereinbaren Sie mit unserem Ansprechpartner einen Gesprächstermin, an dem Sie ihm Ihr Vorhaben vorstellen.
2. Finden Sie heraus, wer in Ihrer Kommune ein solches Vorhaben unterstützt (Vertreter/innen aus anderen Vereinen, Kindergärten, Schulen, der Kommune und sonstigen Institutionen).
4. Vereinbaren Sie mit unserem Ansprechpartner und den Entscheidungsträgern der Kommune einen Präsentationstermin, an dem Sie zusammen mit dem Schwäbischen Turnerbund Ihr Vorhaben vorstellen.
5. Versuchen Sie weitere Unterstützer für ein gemeinsames Projekt zu gewinnen.

Berater/in für das Kinderturnen

Im Rahmen der bundesweiten Kinderturn-Kampagne wird der Schwäbische Turnerbund seine bisher entwickelte dezentrale Infrastruktur (Regio-Zentren und Turngaue) um den Bereich der Vereinsberatung ausbauen. Den Turn- und Sportvereinen stehen ab 2007 dezentral tätige „Wege-in-die-Zukunft-Berater/innen“ zur Verfügung, die u.A. Themenvielfalt im Bereich des Kinderturnens umfangreich informieren können. In enger Zusammenarbeit stimmen Berater/in und STB-Geschäftsstelle Fragen und Möglichkeiten für die Turn- und Sportvereine ab.

Impressum

STB 

Nr. 1

Der Verband
für Turnen · Gymnastik · Sport

HERAUSGEBER:

Schwäbischer Turnerbund

Postfach 50 10 29

70340 Stuttgart

Tel.: 0711 / 280 77-242

Fax: 0711 / 280 77-270

E-Mail: info@stb.de

www.stb.de

1. Fassung 2006

Auflage 3.000

AUTOREN:

Sven Lange, Claudia Engel, Petra Reitter,

Christian Keipert, Kristine Hartmann,

Jörg Hoppenkamps, Stephan Scheel

GRAFISCHE GESTALTUNG:

Add_MeDia Werbung

Danziger Str. 66 _ 88471 Laupheim

Fon: 07392 / 9641-40 _ Fax: -42

www.addmedia-werbung.de

DRUCK:

SV Druck + Medien GmbH & Co. KG

Wasserwiesen 42

72336 Balingen

Tel.: 07433 / 9893-0 _ Fax: 07433 / 4798

www.sv-druckmedien.de

STB 

Der Verband